Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 19 (1965)

Heft: 6: Hotels, Ausflugsrestaurants, Ferienhäuser = Hôtels, restaurants d'excursion, maisons de vacances = Hotels, tourist restaurants, holiday houses

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lichtdurchlässig, isolierend, schalldämmend, hygienisch, wetterbeständig, lange Lebensdauer. — Wir versetzen mit eigenen, speziell geschulten Fachkräften.

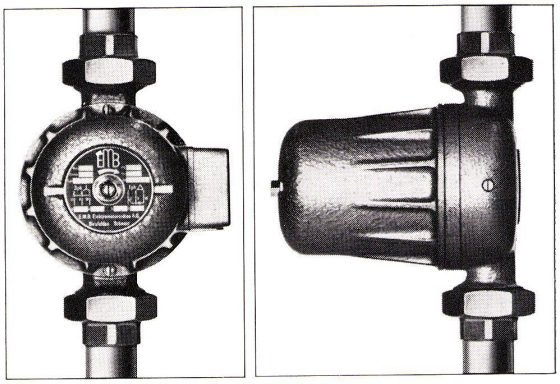
glas obrist luzern

F. J. Obrist Söhne AG
Reußinsel, Luzern, Telephon 041/21101

Sind Sie ein «harter» Typ, dann lesen Sie nicht weiter

Wenn Sie aber gern warm haben, dann lohnt sich vielleicht die Lektüre dieses Textes.

Voraussetzung ist eine Zentralheizungsanlage. Soll die dadurch erzeugte Wärme aber gleichmässig im ganzen Rohrnetz verteilt und soll die Kapazität der Anlage voll ausgenützt werden, dann ist der Einbau einer Umwälzpumpe gegeben. Da Strahlungsverluste an Heizkessel und Vorlaufleitungen vermindert werden, sparen Sie erst noch Brennstoff.



EMB-Umwälzpumpen Modelle NZ/NA

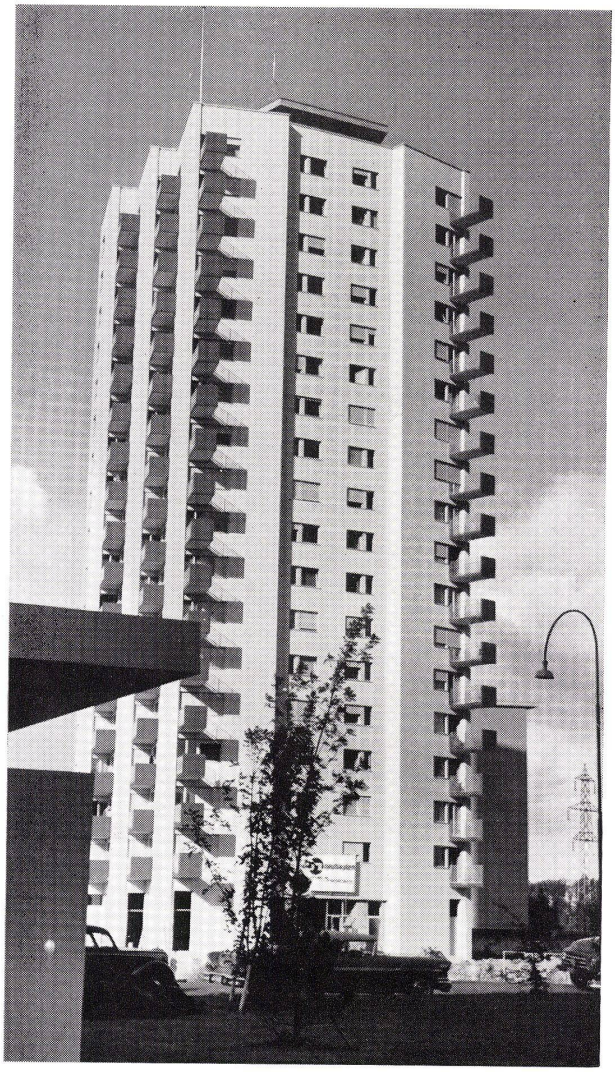
Geeignet für grosse oder kleine Zentralheizungen. Einfache, äusserst robuste Konstruktion, immer betriebsbereit.

Verlangen Sie bitte die ausführlichen Prospekte.

Hersteller:

EMB Elektromotorenbau AG
4127-Birsfelden 061/42 88 88

modern bauen Flachdach



65–1

VERBIA-Bitumen-Dach- und -Dichtungsbahnen, Heißklebemassen, Kaltklebe- und Anstrichmassen für:

Flachdach- und Terrassen-Beläge
Grundwasser- und Feuchtigkeits-Isolierungen
Brücken- und Gewölbe-Isolierungen

VERBIA

Verkaufsaktiengesellschaft
für plastische
Bedachungs- und
Abdichtungsmaterialien
4600 Olten
Froburgstraße 15
Telephon 062 5 03 44

fen zu imitieren versucht, zum Beispiel Folien mit photographierten Holzmaserungen herstellt. Damit wird die Kunststoffherstellung zum Fälschertrick; es werden Qualitäten vorgetäuscht, die das Kunststoffmaterial nicht besitzt. Etwas auf den bloßen Schein hin Gemachtes tritt an die Stelle des Echten. Die echten und guten Werte des Kunststoffs werden verleugnet. Und dazu treten dann auch meist die entsprechenden Werbetricks, die dem Konsumenten einreden, er besitze mit dem Kunststofferzeugnis einen vollwertigen und preiswerten Ersatz für einen Naturstoff.

Ich glaube, Sie vermochten meinen Ausführungen zu entnehmen, daß ich Kunststofferzeugnisse nicht verwerfe. Der Kunststoff ist mir so lieb wie die Wolle. Es gibt für meine Betrachtung und kritische Wertung nur zwei Kriterien: das der guten Produktform und das der sinnvollen Zusammenordnung der Dinge.

Was ist gute Produktform? Das ist in einem Satz zu sagen: Form, die den an das Produkt gestellten funktionalen Anforderungen in bestmöglicher Weise gerecht wird, also gebrauchstüchtig ist, und diese Qualität vereint mit einer materialgerechten, dem Herstellungsverfahren angemessenen Verarbeitung und einer dem Menschen, seinem Auge, seiner Hand, seinem Körpergefühl wohltuenden Form. Oder noch kürzer: Funktion, Konstruktion, Materialwert und Form müssen sich zu einem einheitlichen Ganzen verbinden. Das gilt auch für das textile Produkt.

Zur sinnvollen Zusammenordnung aber gehört nicht nur die Zusammenstimmung von Farbwerten und Formen, sondern auch die Zusammenstimmung von Materialwerten.

Was die gute Zusammenstimmung von Materialwerten betrifft, so meine ich keineswegs, es sei in jedem Falle unmöglich, Naturstoffe und Kunststoffe zu kombinieren. Es ist auch durchaus möglich, die taktile strukturelle, farbige Qualität von Textilien durch Einweben einer Kunstfaser zu steigern. Es lassen sich ein Tisch mit Resopalplatte und mit Wollstoffen bezogene Möbel durchaus gut kombinieren. Unmöglich aber wäre die Kombination von Naturstoffen mit Kunststoffen, die in irgendeiner Weise den Naturstoffcharakter vortäuschen. Denn da erhöbe man Wahrheit und Lüge auf die gleiche Rangstufe. Auch wird, worauf ich ja eigentlich schon hingewiesen habe, niemals die äußere Erscheinung allein maßgebend sein können; die Reaktion unserer taktilen Empfindungen auf die Stoffe, das körperliche Wohlbefinden im Umgang mit ihnen ist ebenso wesentlich.

Ein sehr simples Beispiel dafür: Jeder von uns hat schon die Erfahrung gemacht, wie verschieden unser Körper auf mit Naturstoff bezogene Polstermöbel und auf solche mit Kunststoff bezogene reagiert. Im allgemeinen wird man feststellen, daß der Naturstoff unserem Körper gemäßer ist und wohler tut, weil er ihm verwandt ist, weil er, wie der Körper, eine Atmungsfähigkeit, wenn man das so nennen darf, besitzt. Das gleiche gilt von der Farbe, worauf ich auch schon hinwies.

Planung und Bau

Dr. Wolfgang Westphal

Ein Labor für raum- und bauakustische Messungen

Der in der Praxis tätige Akustiker hat eine Vielzahl von Messungen auszuführen, bei denen es gilt, akustische Kenndaten von Konstruktionen zu ermitteln – sei es um bestehende Mängel festzustellen, um Grundlagen für neue Konstruktionen zu schaffen oder um die Wirksamkeit der getroffenen baulichen Maßnahmen zu ermitteln. Diese Messungen sind zum Teil sogenannte «Feldmessungen», das heißt, sie werden am Ort der jeweils zu untersuchenden Objekte durchgeführt. Zum anderen Teil handelt es sich um «Labormessungen», die in speziellen, meist genormten Laborräumen stattfinden.
Beide Arten von Messungen sind wichtig und nützlich. Es liegt jedoch auf der Hand, daß der Akustiker nur dann «Feldmessungen» ausführt, wenn die Aufgabe oder das Objekt dies erfordert, und daß er alle anderen Messungen, die es erlauben, in das Labor zu verlegen sucht. Im Labor ist ein größerer Aufwand an Meßmitteln möglich; hier sind die Prüfobjekte definierter und kontrollierbarer einzubauen, und es lassen sich eher Abänderungen der Versuchsbedingungen durchführen. Letzten Endes bedeutet dies, daß grundlegende Entwicklungsarbeiten ein entsprechend eingerichtetes Labor voraussetzen.
Im folgenden soll ein Labor für bau- und raumakustische Untersuchungen mit seinen Einrichtungen näher beschrieben werden. Es befindet sich im Werk Ladenburg (Neckar) der Grünzweig & Hartmann AG und ist in einem eigenen Gebäude untergebracht.
Von einer geräumigen, durch beide Stockwerke sich erstreckenden Halle aus sind alle Räume zu erreichen. Im Obergeschoß ist die Halle von einer Galerie umgeben, auf der wechselnde Versuchsaufbauten möglich sind. In der Halle selbst werden die Meßobjekte vorbereitet. Den vorderen, linken Teil des Gebäudes nimmt der bauakustische Prüfstand ein, zu dem im Erdgeschoß die Meßräume 1 und 2 und im Obergeschoß die Räume 3 und 4 gehören. Es handelt sich um sogenannte Hallräume, das heißt Räume, die einen verhältnismäßig langen Nachhall aufweisen, da sie kahle, harte Wände und keinerlei Innenausstattung haben. In ihrer Größe sind die vier Meßräume nahezu gleich, die Volumina betragen je etwa 43 m³. Dieser Prüfstand dient in erster Linie zur Messung der Luftschalldämmung von Wänden und Decken